

Unser Bote

9/2014



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



Umgebaute Scheune des ehemaligen Bauernhofes Behrmann
am Lehmkuhlenweg

Wir
sind jetzt
online

www.bv-suelldorf-
iserbrook.de



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,

Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg, Telefon 87 57 98.

Bankkonto: Hamburger Sparkasse,

IBAN: DE86200505501254123027

BIC: HASPDEHHXXX

Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,
für Ehepaare 33,00 €.

Redaktion Geschäftsstelle, Tel. + Fax 87 57 98.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag,

Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Unser Bote

E-Mail: jutta.pflueger@web.de

Veranstaltungen:

Frühstück im Elbdorf-Café.

Am 7. September um 10.00 Uhr erwartet uns Frau Hartmann und Frau Hammerstein mit ihren bekannten Frühstücksleckereien. An- bzw. Abmeldungen unter Tel.: 87 57 98 oder direkt im Café. Am Blankeneser Friedhof in Sülldorf, Fruchtweg 4.

Singen, singen, singen. Offenes Singen /offener Wein

im Sülldorfer Gemeindehaus.

Nach zwei außergewöhnlich gut besuchten Auftritten treffen sich die Sängerinnen und Sänger nach der Sommerpause im Sülldorfer Gemeindehaus mit Frau Franz um 19.00 Uhr.

Bitte 1 Euro nicht vergessen.

Walken mit Frau Jendrny.

Bei jedem Wetter freut sich Frau Jendrny über sportliche Mit-Walker! Auskunft Tel. 87 33 90 Frau Jendrny, bitte nach 18.00 Uhr.

Wanderungen mit Frau Debus.

Die Wanderungen werden im Schaukasten am S-Bahnhof Sülldorf bekannt gegeben. Frau Debus: Telefon 87 12 65.

Spielenachmittag im Sülldorfer Gemeindehaus.

Die Sommerpause ist vorbei. Jetzt freuen wir uns wieder auf diesen kleinen Kaffeeklatsch mit anschließenden Spielen.

Jeden 3. Mittwoch im Monat (17. September) ab 15.00 Uhr.

Das **Theater in Sülldorf** (ThiS) bringt im September eine Komödie auf die Bühne und sorgt für einen unterhaltsamen Abend. **Wie wär's denn, Mrs. Markham** Premiere ist am Freitag den 12. September um 20 Uhr.

Weitere Vorstellungen: Samstag 13.09. 20 Uhr, Sonntag 14.09. 19.30 Uhr,

Samstag 20.09. 20 Uhr, Sonntag 21.09. 19.30 Uhr,

Samstag 27.09. 20 Uhr

Karten im Lottogeschäft Eintritt 10,- Euro

Geburtstage: Wir gratulieren herzlich!

- 01.09. Edith Timmermann
- 03.09. Jürgen Watzlaw
- 03.09. Edith Bradschettl
- 04.09. Gerd-Wilh. Bosse
- 05.09. Elfriede Pradler
- 07.09. Irmtraud Antelmann
- 10.09. Ute Kern
- 11.09. Barbara Hielscher
- 11.09. Holger Greis
- 14.09. Ursula Cramer
- 18.09. Hans-Jürgen Buuck
- 23.09. Elli Albers
- 23.09. Jochen Kramb
- 25.09. Barbara von Sassen
- 26.09. Cornelia Franz
- 28.09. Gerd Mohr



Es ist wieder so weit, die Zeit der Kürbisspeisen beginnt

Hier eine köstliche Suppe:

- 1/2 gewürfelter Kürbis
 - 3 Tl. Kurkuma, Salz und Pfeffer
 - 1 gepresste Knoblauchzehe
 - 1 kleine Zwiebel
 - 1/2 Liter Hühnerbrühe, Olivenöl, 1/4 Becher Sahne.
- Den gepressten Knoblauch und die klein geschnittene Zwiebel in einem Topf mit heißem Olivenöl anschwitzen.
- Den gewürfelten Kürbis dazugeben und leicht mitgaren.
- Mit Salz und Pfeffer würzen und für die Farbe 3 Tl Kurkuma zugeben. Mit der heißen Hühnerbrühe ablöschen und alles etwa 10 Minuten köcheln lassen, bis der Kürbis weich ist. Dann alles pürieren und die Sahne untermischen. Guten Appetit.

LZ

*Am 8. September zu Mariä Geburt,
fliegen uns die Schwalben fort.*

Der September

Der September ist nach dem römischen Kalender, dessen Jahresbeginn ja im März lag, der siebte Monat: „Septem“ heißt auf lateinisch „Sieben“. Die Sieben ist bei allen Völkern der Erde als heilige Zahl bekannt: Gott erschuf die Welt in sieben Tagen. Unsere Woche hat sieben Tage: Das hängt mit den alten Mondkalendern zusammen. Nach der julianischen Kalenderreform wurde der September zum neunten Monat, im Jahreskreislauf, behielt jedoch seinen Namen bei.

LZ

*Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann,
Do weer de Welt so grot!
Wi seten op den Steen, Jehann,
Weest noch? bi Nawers Sot.
An Heben seil de stille Maan,
Wi segen, wa he leep,
Un snacken, wa de Himmel hoch
Un wa de Sot wul Jeep.*

*West noch, wa still dat weer, Jehann?
Dar röhr keen Blatt an Bom.
So is dat nu ni mehr, Jehann,
As höchstens noch in Drom.
Och ne, wenn do de Scheper sung,
Alleen int wide Feld:
Ni wahr, Jehann? dat weer en Ton!
De eenzige op de Welt.*

*Mitünner ine Schummertied,
Denn ward mi so to Mot,
Denn löppt mit langs den Rügg so hitt
As domals bi den Sot.
Denn dreih ik mi so hasti um,
As weer ik nich alleen:
Doch allens, wat ik finn, Jehann,
Dat is ik sta un ween.*

Klaus Groth

Zu guter Letzt:

Die Bauarbeiten am Sülldorfer S-Bahnhof sind beendet. Der scharf kritisierte Abstand von Bahnsteig zum S-Bahneinstieg wird in absehbarer Zeit, durch das Verlegen der Gleise minimiert.

Die Benutzer von Kinderwagen, Koffer, Rollatoren u.s.w. warten ergeben auf einen passablen Zugang in die Bahn.

LZ

Fortsetzung

Die Kulturgeschichte Sülldorfs von Herrn Heidorn

Unterdessen besetzten die Kosaken das fast menschenleere Dorf, errichteten in der alten Schulkate, die damals im sog. Schulgarten stand, ein Lazarett und bezogen in den Bauernhäusern Quartier.

Nach mündlichen Berichten sollen bedenkliche Krankheiten geherrscht haben und mehrere Todesfälle vorgekommen sein. Die Leichen sollen auf dem heutigen Sport- und Spielplatz bestattet worden sein; doch sind irgendwelche Spuren nicht gefunden worden. Da die Kosaken leere Ställe, Küchen und Keller vorfanden, werden sie nicht sanft mit den zurückgebliebenen Bewohnern umgegangen sein,

und es wird öfter vorgekommen sein, daß Kautschuk ein guter Mann war. Die: Führer der wilden Krieger bemühten sich sehr um gute Manneszucht und ließen die Truppe fleißig exerzieren. Dabei diente die weite Heidefläche zwischen Fruchtweg, Heideweg, Birkenweg und Iserbrook als Übungsplatz und lebte in der Erinnerung weiter als Exerzierplatz, später Klein Marienhöhe. Länger als ein halbes Jahr mußten die Bauern diese Last tragen. Übergriffe vielerlei Art erdulden und mutwilligen Zerstörungen resigniert zuschauen. Doch bei allem hatten sie noch großes Glück, denn es wird nicht berichtet, daß im Kosakenwinter Häuser in Flammen aufgegangen seien.

Als endlich das wilde Steppenvolk abzog, standen die Bauern vor leeren Häusern und waren in allen Dingen arm wie eine Kirchenmaus. Sie hatten viel geduldet an Leibeschäden, denn ihre Quartiersleute waren nicht mit Sanftmut gepolstert, sie ließen leere Ställe und Speicher zurück. Kein Heu und kein Stroh, kein Saat- und Brotkorn, kein Geld für Neuanschaffung. Das war ein großer Jammer, ein unsagbares Elend. Mancher stand vor seinem leeren Hof, verzweifelte, fand nicht den Mut zu neuem Anfang und lief mit weibem Stecken davon! ENDE



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK e.V.

OP'N HAINHOLT 103 • 22589 HAMBURG • TEL. 87 57 98

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Beitritt ab: _____

Jahresbeitrag: _____ € 25,00 Familien € 33,0

Datum: _____ Unterschrift: _____

Haspa: IBAN: DE86200505501254123027, BIC: HASPDEHHXXX

Wir begrüßen Sie als neues Mitglied sehr herzlich und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.
Die Aufgaben und Ziele des Bürgervereins sind in der Satzung geregelt.

Wir kümmern uns um kommunale Angelegenheiten soweit sie unser heimatliches Umfeld betreffen. Wir treten ein für den Schutz der Landschaft, den Naturschutz und unsere Umwelt. Außerdem pflegen wir unsere Heimatliebe.

Aber auch gesellige und kulturelle Veranstaltungen werden durchgeführt. Es gibt Gruppen, die sich zum Wandern, Kegeln oder zum Singen treffen.

Der Bürgerverein ist parteipolitisch und religiös ungebunden und neutral, trotzdem hält er engen Kontakt zu den Behörden, Parteien und anderen Vereinen im Raum Sülldorf-Iserbrook.

Unsere Gemeinschaft lebt durch die Aktivitäten unserer Mitglieder. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mitmachen und uns dabei helfen, dass unser Verein stark ist und seine Aufgaben erfüllen kann.